

1. Frühlingsvorgesang.

Sei was du willst bis in den Tod,  
Möcht' uns hier für dich sterben,  
Der Frühlings wach, die Luft wird wach,  
Die Blüten schon sich pflanzen,  
Wann Gras und Kraut wie zu klein,  
Will bald ein neues Leben sein.

Man sucht nicht weiter die Gesundheit,  
Man willst alles lieben,  
Siehst gern die Mauer auf dem Stein,  
Ist was wie man geduldet,  
Man zög' den lieben langen Tag  
Denn nicht die Krüplingblücher wach.

Der erste Abend winter warm,  
Wie ist das jetzt und solig,  
Die Linden sind der Kuab' am Arm,  
Und wandert durch den Frühling,  
Jede Form die man wie die das Licht  
Nicht liebend so als Lieb' es giebt!

1927/26 I E 186

erkrankt  
die

den

einges  
Lichter  
die  
Horn  
man  
D.  
die